



Bild: @PixeloneStocker/gettyimages.de

► Eine Automatisierung nach IEC61499 sieht die Entkopplung zwischen Steuerungshardware und -software vor. Mit diesem Ansatz lassen sich Automatisierungslösungen realisieren, die über verschiedene Systeme hinweg funktionieren.

Schneider Electric und Phoenix Contact liefern Plug-and-Produce-Lösung

So lassen sich die Silos überwinden

Die aus Industrieunternehmen, Herstellern, OEMs, Systemintegratoren, Startups und Universitäten bestehende UniversalAutomation.Org wächst weiter. So kann jetzt EcoStruxure Automation Expert von Schneider Electric zusammen mit der PLCnext-Technik von Phoenix Contact eingesetzt werden.

Als unabhängige Non-Profit-Organisation stellt die UniversalAutomation.Org ihren Mitgliedern die Referenzimplementierung einer auf der Norm IEC61499 basierenden Runtime-Umgebung zur Verfügung. Eine Automatisierung nach IEC61499 sieht die Entkopplung zwischen Steuerungshardware und -software vor. Das heißt, Anwendungen können in einer unabhängigen Software-schicht eventorientiert modelliert, dezentral verteilt und nahezu beliebig wiederverwendet werden. Das stellt einen entscheidenden Fortschritt bei der Überwindung herstellerspezifischer Silos in der Automatisierungstechnik dar.

Kompatibilität der zwei Systeme

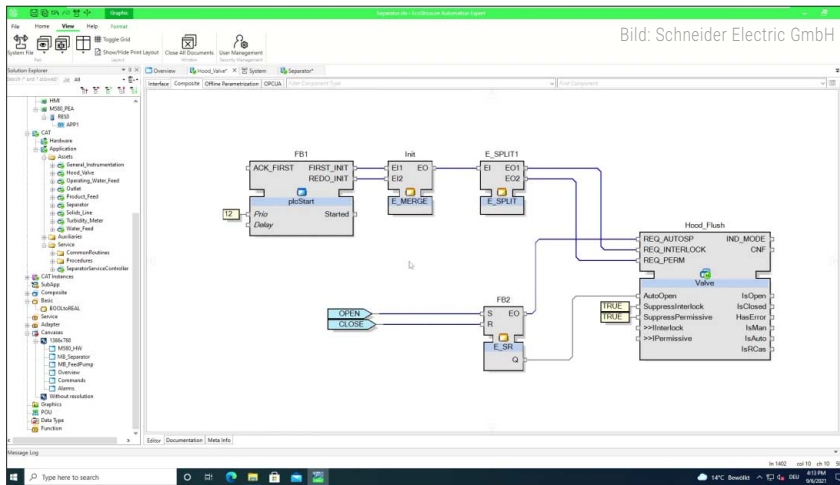
Die Plattform EcoStruxure Automation Expert von Schneider Electric kann jetzt nahtlos mit PLCnext von Phoenix Contact eingesetzt werden. Die Kompatibilität der beiden Systeme stellt einen wichtigen Meilenstein bei der Transformation industrieller Automatisierungssysteme dar und ebnet somit den Weg zu einer herstellerübergreifenden, offenen und softwaredefinierten Automatisierungstechnik.

Beide Lösungen setzen auf die Runtime-Technologie von UniversalAutomation.org

und ermöglichen industriellen Anwendern dank verbesserter Portabilität und Interoperabilität ein neues Maß an Effizienz. Die Runtime Engine basiert auf dem IEC61499-Standard und schafft ein Ökosystem von Automatisierungs-Plugins und Softwareanwendungen, die völlig unabhängig von der Hardware arbeiten können, auf der sie ausgeführt werden. Dieser softwaredefinierte Automatisierungsansatz gibt Industrieunternehmen die Möglichkeit, Automatisierungsplattformen verschiedener Hersteller zu kombinieren, um so die Hürden von geschlossenen und proprietären Automatisierungsplattformen zu überwinden.

Konzeption von Automatisierungslösungen

EcoStruxure Automation Expert ist ein offenes, softwarezentriertes Automatisierungssystem. Es wurde entwickelt, um die Ausführung von Automatisierungsanwendungen von ihrer Hardware zu entkoppeln und dabei Lösungen verschiedener Automatisierungsanbieter nahtlos zu integrieren. Die Plattform bietet Unternehmen, Systemintegratoren und OEMs Freiheit bei der Konzeption von Automatisierungslösungen. So ist die UniversalAutomation.org Runtime nun auch auf PLCnext-Steuerungen freigeschaltet. Das bedeutet, dass Nutzer die Möglichkeit haben, ihre Anwendungen mit EcoStruxure Automa-



► Softwareoberfläche von EcoStruxure Automation Expert: Vorgefertigte Funktionsblöcke, die bestimmte Anwendungen kapseln, werden durch das grafische Ziehen von Linien zu Anwendungssequenzen zusammenschaltet. Hier am Beispiel einer Ventilsteuerung.

tion Expert zu entwickeln und auf PLCnext-Steuern von Phoenix Contact bereitzustellen.

Softwaredefinierte universelle Automatisierung

Das Zusammenspiel bedeutender Markttrends macht den Übergang zur softwaredefinierten Automatisierung unvermeidlich, so der Branchenanalyst IDC in seinem jüngsten Ausblick. „Die Zusammenarbeit mit Schneider Electric hat gezeigt, wie flexibel und offen PLCnext ist“, betont Andrew Vanderpool, Senior Project Engineer bei Phoenix Contact und Co-Vorsitzender der Open Process Automation Forum (OPAF) Technical Working Group. „Wir sind gespannt, wie wir unsere Zusammenarbeit ausbauen können, um mehr Softwarelösungen in unsere Plattform zu integrieren.“ Fabrice Jadot, Se-

nior Vice President, Next Generation Automation Solution Incubator bei Schneider Electric kommentiert die Zusammenarbeit so: „Dieser Ansatz zeigt, dass Automatisierungslösungen, die über verschiedene Systeme hinweg gut funktionieren, realisierbar sind und dabei mehr Flexibilität in unserer sich schnell verändernden digitalen Welt bieten. Zudem kann kein Unternehmen das Versprechen von Industrie 4.0 allein erfüllen. Das lässt erkennen, dass ein erweitertes Ökosystem von Partnern, die mit offenen Architekturen zusammenarbeiten, den industriellen Betrieb positiv beeinflussen kann.“ ■



Aus der Redaktion

Ines Stotz,
Leitende Redakteurin

Das Richtige für den Kunden

Jessica Bethune, Vice President
Industrial & Process Automation DACH:

„Für Schneider Electric geht der Weg in die Zukunft ganz klar nur durch Öffnung der Systeme, durch Standardisierung der Schnittstellen.

Deswegen waren wir eines der ersten Mitglieds-Unternehmen von UniversalAutomation.Org. Wir sind der Meinung, Plug&Produce wird erst möglich, wenn wir wahrhaft Software und Hardware voneinander entkoppeln. Das ist genau der Ansatz, den wir haben möchten. Durch diese Art und Weise können wir unsere Kunden in die Lage versetzen, für sich genau das Richtige zu definieren, wie sie ihre Anlagen steuern, welche Hardware und welche Software sie nutzen.



Bild: Schneider Electric GmbH

Die Zusammenarbeit mit Phoenix Contact zeigt beispielhaft wie das geht. Das Unternehmen macht über die Organisation ihre Applikationen für die Endkunden verfügbar. Tatsächlich ist es nun nicht mehr wichtig welche Hardware darunterliegt, sondern dass die Software entsprechend in die Steuerungssysteme heruntergeladen werden kann.

Das stellt natürlich ein Paradigmenwechsel dar, wobei der Anbieter gewinnt, der für diesen Kunden jeweils die richtige Lösung hat. Aber wir glauben auch, dass es genau das ist, was unsere Kunden wollen und jetzt fordern.“

- Anzeige -

Teilbares Flanschgehäuse zur 90° Kabeleinführung

Die Kabeleinführung KEL-FG-ER ermöglicht die Einführung von Leitungen im 90° Winkel zum Gehäuse. Durch die integrierte Dichtung wird eine Schutzart von bis zu IP65 erreicht.

IP65



www.icotek.com



Erleben Sie innovative Kabeleinführungssysteme live auf der **Light + Building in Frankfurt**. Ihr kostenloses Ticket gibt's hier:



icotek[®]
smart cable management